

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 37 (1964)

Heft: 7

Artikel: 5. Schweizerische Feldweibeltage

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-517655>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

5. Schweizerische Feldweibeltage

in Luzern vom 2. / 3. Mai

Unter dem Motto «Der Feldweibel im Krieg» fand am 2. Mai im Bireggwald ein 4 km langer militärischer Lauf statt, bei dem die Betonung auf der guten Erledigung der gestellten Aufgaben und nicht zu stark auf der physischen Leistung lag. Mehr als 300 Kampfpatrouillen zu 2 Mann, an sich eine erfreulich hohe Zahl, traten zum Wettkampf an. Aus den Aufgaben auf den einzelnen Posten seien herausgegriffen: Beurteilung eines Munitionslagers, Signaturenkenntnis, Zerlegung der Pistole, Aufspüren eines Gegners mit Eröffnung des Feuers unter guter Ausnützung der Deckung, Organisation des Verwundetentransportes, das eine rasche Entschlussfassung von beklemmender Aktualität erforderte, Kameradenhilfe, Beobachtungsaufgaben, Montieren einer Schneekette an einen Jeep, Erstellen eines Molotow-Cocktails mit anschliessendem Wurf auf einen Panzer und zuletzt noch die Bewältigung einer Kampfbahn. Es war erfreulich zu sehen, mit wieviel Einsatz der Kampf gegen die gestellten Aufgaben, die Müdigkeit und die Hitze geführt wurde. Der frühe Abend sah vor der Kaserne das Hauptverlesen der angetretenen 22 Sektionen mit über 800 Feldweibel, ein eindrucksvolles Bild des Wirkens für die ausserdienstliche Tätigkeit.

Nach den Feldgottesdiensten am Sonntagmorgen nahm Oberstkorpskommandant J. Annasohn das Defilee der Feldweibel ab, die sektionsweise im farbenprächtigen Festzug marschierten. Da die Feldweibel und Adjutant-Unteroffiziere die Fahnen- und Standartenträger unserer Armee sind, stand der Festzug unter dem Motto «Feldzeichen und Beutefahnen». In historisch getreuen farbenfrohen Gruppen wurden die Beutefahnen präsentiert. Der moderne Teil zeigte die ganze stolze Reihe unserer Feldzeichen, ob sie zu Fuss, per Rad, per Jeep oder zu Pferd vorangetragen werden. Grossen Applaus ernteten die Militärspiele alter und neuer Ordonnanz, die Feldmusik Luzern und die Stadtmusik Luzern in ihren Galauniformen.

Die eindrucksvolle Veranstaltung schloss mit einer vaterländischen Kundgebung vor der Festhalle Allmend, wobei Regierungsrat Dr. Josef Isenschmid eine zu Herzen gehende Ansprache hielt. Den Kameraden des Schweizerischen Feldweibelverbandes gratulieren wir herzlich für die gute Organisation, den vorbildlichen Einsatz und die grosse Beteiligung an diesen 5. Schweizerischen Feldweibeltagen. OK

Militärische Beförderungen

Gemäss Verfügung des Eidgenössischen Militärdepartements wurden befördert:

Versorgungstruppen

Offiziere der Versorgungstruppen

zum Hauptmann

mit Brevetdatum vom 1. Juli 1964

Rufer Alfred, Bern

Quartiermeister

zum Hauptmann

mit Brevetdatum vom 1. Juli 1964

Schoch Ernst, Uster
Künzli Markus, Aarwangen
Rogger Jost, Köniz
Wuhrmann Paul, Regensdorf

Meister Kurt, Birsfelden
Boss Bruno, Braunau
Kläusler Peter, Winterthur
Scheiwiler Adolf, Zürich 2/38

Stiefel Paul, Herisau
Wenk Paul, Genève
Althaus Walter, Gümligen
Purtschert Ernst, Luzern

Die Zentral- und Sektionsvorstände des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen, Redaktion und Druckerei des «Der Fourier» gratulieren!